



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 384/12

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Sonja Thüry

Datum:

06.09.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

26.09.2012

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Erweiterungsbau zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Katholischen Kinder- und Familienzentrum Uhlandstraße, Stadtmitte.

Beschluss zur Gewährung der Mehrkosten in Höhe von 320.000€

Bezug SEK:

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

Vorlage Nr. 009/11

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der katholischen Gesamtkirchenpflege vom 16.08.2012 auf weitere Kostenübernahme

Anlage 2: Zusammenfassung des Kostenvergleichs der RAK Architekten vom 13.08.12

Anlage 3: Folgekostenberechnung

Beschlussvorschlag:

1. Die katholische Gesamtkirchengemeinde erhält zum Anbau an das bestehende Kinder- und Familienzentrum für zwei Krippengruppen zu dem bereits genehmigten Zuschuss in Höhe von 453.240€ einen weiteren Zuschuss in Höhe von 320.000€, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2013.

Insgesamt beläuft sich der Zuschuss für diese Baumaßnahme auf 773.240€.

2. Der Zuschuss wird nur gewährt, wenn die Investitionszuschüsse des Bundes in Höhe von 240.000 € gewährt werden.

Sachverhalt/Begründung:

Mit Vorlage 009/11 vom 09.02.2011 wurde für die katholische Kirche zum Anbau an das katholische Kinder- und Familienzentrum in der Uhlandstraße ein Zuschuss in Höhe von 453.240€ beschlossen.

Der Zuschuss wurde unter der Maßgabe zugesagt, dass die Investitionszuschüsse des Bundes im Rahmen des Krippenausbaues in Höhe von 240.000€ gewährt werden.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Bewilligungsbescheid vom 22.08.2012 die Zuschüsse in Höhe von 20 x 12.000€, insgesamt 240.000€ genehmigt.

Mit Schreiben vom 18.06.2012 (siehe Anlage 1) hat sich die katholische Gesamtkirchengemeinde an die Stadtverwaltung gewandt, da im Rahmen der Ausschreibung die Kosten erheblich gestiegen sind.

Gründe für die Kostensteigerungen lassen sich vor allem durch weitere Auflagen im Rahmen der Baugenehmigung (zum Beispiel Auflagen zur Ausgabeküche), weitere Trägerentscheidungen sowie den generellen Anstieg der Baupreise erklären.

Die folgende Gegenüberstellung der Kostenberechnung aus dem Jahr 2010 und der neuen Kostenberechnung aus dem Jahr 2012 gibt einen Überblick über die Erhöhung der Preise bei den einzelnen Kostengruppen (siehe auch Anlage 2):

Kostengruppe (KG)	Kostenberechnung 2010	Kostenberechnung 2012
Baukosten Neubau		
KG 200 Herrichten und Erschließen	1.000 €	0 €
KG 300 Bauwerk	380.900 €	611.315 €
KG 400 Technische Anlagen	118.300 €	162.156 €
KG 500 Außenanlagen	25.000 €	50.000 €
KG 600 Ausstattung	30.000 €	30.001 €
Summe Baukosten Neubau	555.200 €	853.472 €
Baukosten Bestand		
KG 300 Bauwerk	49.200 €	66.076 €
KG 400 Technische Anlagen	65.050 €	46.388 €
KG 600 Ausstattung	8.000 €	36.890 €
Summe Baukosten Bestand	122.250 €	149.354 €
Baunebenkosten		
KG 700 Baunebenkosten Bestand und Neubau	116.500 €	142.449 €
Gesamtkosten Baunebenkosten	116.500 €	142.449 €
Baukosten Brandschutz		
KG 300 Bauwerk	33.000 €	32.249 €
KG 700 Baunebenkosten	3.500 €	6.496 €
Gesamtkosten Brandschutz	36.500 €	38.745 €
Baukosten Stützmauer		
KG 500 Außenanlagen	7.000 €	25.634 €
KG 700 Baunebenkosten	900 €	4.445 €
Gesamtkosten Stützmauer	7.900 €	30.079 €
Summe	838.350 €	1.214.099 €
Beschlussgrundlage BSS 09.02.11	744.400 €	
Zusatzkosten siehe Anlage 2	93.950 €	12.000 €
		4.612 €
Gesamtkosten	838.350 €	1.230.711 €

Beim Ortstermin am 17.08.2012 mit Vertretern aus Gemeinderat, Verwaltung und Gesamtkirchenpflege wurde die Kostensituation dargestellt und nach gemeinsamen Lösungen zur Bewältigung der Gesamtfinanzierung gesucht.

Eine Reduzierung der Raumflächen zur Einsparung von nennenswerten Kosten ist nur bedingt möglich, da sich die Planungen bereits am Mindeststandard orientieren.

Daher wurde folgende Finanzierung vereinbart:

Die Kirchengemeinde übernimmt neben dem bereits zugesagten Eigenanteil von 51.160€ einen weiteren Eigenanteil in Höhe von 135.645€, so dass sich der gesamte finanzielle Eigenanteil auf 186.805€ beläuft und veranlasst zudem Einsparungen in Höhe von 30.000€.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Kirchengemeinde, die beiden Krippengruppen zum 01.03.2013 mit Vollbelegung in Betrieb zu nehmen, um die FAG-Mittel für das Jahr 2014 in Höhe von ca. 173.000€ zu sichern.

Für die Stadt Ludwigsburg verbleiben Mehrkosten in Höhe 320.000€, die als weiterer öffentlicher Zuschuss gewährt werden.

Der Zuschuss ist für den Haushalt 2013 unter der Finanzposition 2.4641.9880.000-0005 angemeldet.

Finanzierung der Maßnahme

Zuschuss durch die Stadt (Vorlage Nr. 009/11)	453.240 €	Fipo:2.4641.9880.000-0005
Eigenanteil Kirche bisher	51.160 €	-
Eigenanteil Kirche neu	135.645 €	-
Rundungsdifferenz als weiterer Eigenanteil des Trägers	666 €	-
Zuschuss aus Bundesprogramm Kleinkindausbau	240.000 €	-
Einsparpotential durch Träger	30.000 €	-
Mehrkosten, Zuschuss Stadt	320.000 €	Fipo:2.4641.9880.000-0005
Gesamtsumme Baukosten	1.230.711 €	

Betriebskosten/FAG-Mittel

Bei der primär geplanten Inbetriebnahme der Einrichtung für September 2012 wären die FAG-Zuweisungen ebenfalls erstmalig im Jahr 2014 eingegangen, so dass durch die baulichen Verzögerungen kein Nachteil für den Erhalt der FAG-Zuweisungen besteht.

Im Vergleich zur Berechnung der Betriebskosten aus dem Jahr 2011 sind aber für das Jahr 2014 höhere FAG-Zuweisungen zu erwarten.

Durch den Pakt der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden zur Erhöhung der Förderung für Kleinkindbetreuung und der Entscheidung der Landesregierung vom Dezember 2011 hat das Land Baden-Württemberg die FAG-Zuweisungen aufgestockt. Die FAG-Zuweisungen an die Kommunen haben sich ab dem Jahr 2012 deutlich erhöht.

So waren für eine Betreuung über sieben Stunden im Jahr 2011 noch 4.289,71 € pro Kleinkind unter drei Jahren angesetzt, im Jahr 2012 pro Kleinkind 12.599,13 € und für das Jahr 2013 ist eine Annahme von 10.200,00 € pro Kleinkind angesetzt.

Ursprünglich waren für das Jahr 2014 FAG-Zuweisungen in Höhe von rund 73.000€ geplant. Tatsächlich sind jetzt FAG-Zuweisungen in Höhe von ca. 173.000€ zu erwarten.

Die Elternbeiträge belaufen sich ab dem Jahr 2014 auf jährlich 51.700€.

Nach Gegenüberstellung der Einnahmen (Elternbeiträge und FAG-Zuweisungen) und der Ausgaben (Zuschuss an den Träger lt. gültigem Kindergartenvertrag) belaufen sich die Kosten für die Stadt Ludwigsburg im Jahr 2013 auf ca. 149.000€.

Mit Erhalt der FAG-Zuweisungen ab dem Jahr 2014 verringern sich die Kosten und belaufen sich für das Jahr 2014 auf ca. 33.000€ und für das Jahr 2015 auf ca. 35.600€.

	Ausgaben	Einnahmen		
Jahr	Zuschuss an Träger lt. gültigem Kindergartenvertrag	Elternbeiträge	FAG-Mittel	Mehrkosten Stadt
2013 anteilig März bis Dez.	191.669 €	42.300 €	0 €	149.369 €
2014	258.114 €	51.700 €	173.400 €	33.014 €
2015	260.695 €	51.700 €	173.400 €	35.595 €

Unterschriften:

Renate Schmetz

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

FB 20, Referat 05